

N° 05 | 2015

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



VERGABE BAUGRUNDSTÜCKE + JUGENDWETTBEWERB + ZEITUNG IM KINDERHAUS
BITTGÄNGE UND ÖSCHGANG + WILDE-MÄNDLE-TANZ + FAMILIENKALENDER

*Mein Style,
für meinen
Sommer!*



Sonnenbrillen
in Ihrer Sehstärke!

*Tolle
Aktionspreise!*

Sonnenbrillen ▶ Für meinen Sommer! **r+h**
in Kooperation mit **brillenglas.de**



die brillen meile

Am Anger 5 - 87538 Fischen - Tel. 3868080

Bis 30. Juni 2015!

EP: Uhlemayr
ElectronicPartner

Service macht den Unterschied

Elektro Uhlemayr GmbH & Co. KG
Alpgaustraße 24 · 87561 Oberstdorf
Telefon 08322/4884



ehemals **Elektro ES Strasser**
GmbH

**Redaktionsschluss
ist am Freitag,
15. Mai 2015**

**Einzelnachhilfe
zu Hause**

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen



ABACUS Tel. 08321/800060
www.abacus-nachhilfe.de



• Große Auswahl auf 3 Etagen •

MW Möbelhaus Wasle KG
Schreinerei & Meisterbetrieb

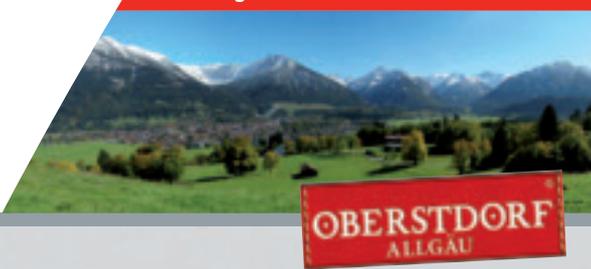
Walsersstraße 32 – 34
87561 Oberstdorf
www.wasle.de

Telefon 083 22/46 32
Telefax 083 22/21 45
moebelhaus@wasle.de

**Gemeindewerke
EVO**



www.gemeindewerke-oberstdorf.de



**Der günstige Mix!
AllgäuStrom Basis
Der heimatstarke Strom.**

**Aus Liebe
zur Region**

**Energieversorgung Oberstdorf.
Ihr regionaler Stromanbieter.**

Wir sind Partner von
AllgäuStrom
Die heimatstarke Energie



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



spätestens mit dem Monat Mai ist die Wintersaison vorbei und wir halten Rückschau.

Der Empfang unserer Weltmeister in den Nordischen Disziplinen war gelungen. Noch einmal recht herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, diese Feier mit einem Feuerwerk am Ende durchzuführen.

Ein wahres Feuerwerk anderer Art war die Neuausrichtung des Bockbierfestes, das gezündet hat und zu Recht seinen Stellenwert als außerordentliches gesellschaftliches Ereignis am Jahresbeginn behauptet. Auch hierzu Gratulation und Dank an alle Beteiligten.

Gezündet und gebrannt im wahrsten Sinne hat es auch vor 150 Jahren, denn in der Nacht auf den 6. Mai war der große Brand, dem wesentliche Teile von Oberstdorf zum Opfer fielen. In seiner dramatischen Tragweite ist diese Nacht kaum gedanklich nachzuvollziehen, aber durch die fortwährende Erinnerung ist die Dimension annähernd zu fassen. Unsere Freiwillige Feuerwehr hat sich des Themas angenommen und folgt dem Ablauf des Feuers in einer eigens organisierten Veranstaltung. Dadurch wird der Hunger der damaligen Flammen erlebbar, was durch Gedenktafeln dann auch dauerhaft in Erinnerung bleiben wird. Vielen Dank an die Ideengeber und alle die mithelfen.

Die eben aufgezählten Ereignisse beschreiben den Stellenwert unserer örtlichen Gemeinschaft. Schön wäre es, wenn wir mit dieser Geschlossenheit auch unsere Partnerschaft mit Megève repräsentieren könnten, die dieses Jahr ihr 45-jähriges Bestehen feiert. Unsere französischen Freunde besuchen uns jetzt im Mai in Oberstdorf. Alle sind herzlich eingeladen, auch dies zu einem erinnerungswürdigen Ereignis werden zu lassen.

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

- 04 **AUS DER GEMEINDE**
Tourismus-Jahresbericht 2014
Partnerschafts-Jubiläum
Baugrundstücke für junge Familien
Gymnasium für die Zukunft gerüstet
Veranstaltungen
Gedenktag Großer Brand
- 13 **WIRTSCHAFT**
Raiffeisen-Jugendwettbewerb
- 13 **SCHULE UND SOZIALES**
Zeitungsmaus im Kinderhaus
Baumeistertage im Kindergarten
Frauenbund spendet
- 14 **KIRCHE UND KULTUR**
Evangelische Kirchengemeinde
Besichtigung Haus Bonatz
Bittgänge und Öschgang
Kunsthau Villa Jauss
- 15 **VEREINE**
Muttertagskonzert
Wilde-Mändle-Tanz
Tanzturnier des TSV
Erwachsenenwettbewerb Eiskunstlauf
Neues vom Skiclub
Musik- und Trachtenverein Schöllang
- 20 **VERSCHIEDENES**
Sitzungstermine
Blutspendetermin
Öffnungszeiten
Notdienste und Hilfsorganisationen
Familienkalender
Impressum

TOURISMUSBERICHT 2014



Das Jahr 2014 schließt Tourismus Oberstdorf mit einem zufriedenstellenden Gesamt-Ergebnis, verglichen mit dem sehr guten Jahr 2013, ab. Tourismus Oberstdorf bewegt sich bei den Übernachtungen weiterhin über der 2,4 Millionen-Marke. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier zwar ein leichtes Minus von 1,74 Prozent zu verzeichnen; die Differenz zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre zeigt aber ein Plus von 3,15 Prozent. Bei den Meldungen steht ein leichtes Minus von 0,35 Prozent zum Vorjahr einem Plus von 10,03 Prozent in der Differenz zum Durchschnitt gegenüber. Gerade vor dem Hintergrund, dass die Anzahl der Betten in den vergangenen Jahren kontinuierlich rückläufig ist, ist dies positiv zu werten. Der Trend hin zu einer kürzeren Aufenthaltsdauer schlägt sich ebenfalls in den Zahlen nieder: Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 5,94 Tagen.

Die Auslastung der Beherbergungsbetriebe sank im Jahr 2014 ebenfalls leicht im Vergleich zum Vorjahr (40,42 Prozent) und betrug 39,99 Prozent. Die Belegtage, 2014 bei 147,52 Tagen (bester Wert seit 1975), veränderten sich auf 145,96 Tage (zweitbester Wert seit 1975).

Die Wintersaison 2013/14 war geprägt von einem sehr frühen Winterbeginn mit ergiebigem Schneefall. Dieser erwies sich in den Tallagen nicht als nachhaltig und ließ im Verlauf des Winters auf sich warten. Obwohl in den Skigebieten beste Bedingungen herrschten, waren die Gäste davon, trotz kurzfristiger, reichweitenstarker Marketingkampagnen, nur schwer zu überzeugen. Dies schlug sich natürlich auch in den Übernachtungszahlen nieder: Von November bis April weisen die Übernachtungen ein Minus von 4,76 Prozent im Vergleich zum Vorjahr auf. Den gleichen Wert zeigen die Meldungen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist konstant bei 5,68 Tagen geblieben.

Die Sommersaison (Mai bis Oktober 2014) dagegen konnte mit einem leichten Plus von 0,92 Prozent bei den Übernachtungen und von 3,35 Prozent bei den Meldungen das Winterhalbjahr im Gesamt-Ergebnis nicht aufholen. Die Auslastung legte um 1,77 Prozent auf 48,8 Prozent (bestes Sommerergebnis seit über 15 Jahren) im Vergleich zu 2013

zu. Die Bergbahnen inklusive-Betriebe konnten diese Zahlen sogar noch toppen: Bei den Übernachtungen waren sie um 3,42 Prozent besser als im Vorjahr. Auch die Meldungen lagen um 6,79 Prozent im Plus. Die teilnehmenden Betriebe konnten ihre Auslastung sogar um 1,78 Prozent steigern. Die Oberstdorfer Ortsteile weisen eine ähnliche Tendenz wie der Hauptort Oberstdorf auf. Tiefenbach hat ein leichtes Minus von 1,43 Prozent bei den Übernachtungen sowie 0,01 Prozent bei den Meldungen. In Schöllang sind die Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr um 3,76 Prozent gesunken und die Meldungen um 2,84 Prozent. Kornau weist ein Minus von 8,83 Prozent bei den Übernachtungen sowie 3,34 Prozent bei den Meldungen auf. In Reichenbach beträgt der Rückgang 6,49 Prozent bei den Übernachtungen sowie 7,45 Prozent bei den Meldungen. Hier ist ein Bettenrückgang von 5,02 Prozent zu verzeichnen. Die Übernachtungen in Rubi liegen um 2,90 Prozent unter dem Vorjahr und auch die Meldungen sind um 5,31 Prozent gesunken. Die Betriebe in den Seitentälern konnten ihre Übernachtungen um 28,5 Prozent steigern, was größtenteils einem Bettenzuwachs von 14,45 Prozent zuzuschreiben ist.

„Der direkte Vergleich zu unserem Rekordjahr 2013 ist natürlich schwierig. Oberstdorf befindet sich touristisch gesehen auf einem hohen Niveau, das wir auch, trotz der leichten Negativ-Tendenz, halten konnten. Das Jahresergebnis ist immer noch besser als im Jahr 2011 sowie den Vorjahren. Dies zeigt auch die Differenz zum Durchschnitt der vergangenen Jahre sehr deutlich. Zusammenfassend ist das Jahr 2014 äußerst zufriedenstellend verlaufen, da wir über den 2,4 Millionen Übernachtungen im Gesamtergebnis lagen. Wir werden weiterhin daran arbeiten, Oberstdorf als einen attraktiven Urlaubsort am touristischen Markt zu etablieren und die Bekanntheit sowie die Urlaubsbegehrlichkeit zu steigern“, so Heidi Thaumiller, Tourismusdirektorin. Den ausführlichen Jahresbericht erhalten Sie in der EDV-Abteilung bei Thomas Klein gegen eine Schutzgebühr von 10 Euro.

HINWEISSCHILD AN DER B 19 AUCH FÜR OBERSTDORF?

Nach Bad Hindelang erhält nun auch die Stadt Sonthofen ein eigenes touristisches Hinweisschild an der B 19. Schon im Jahr 2013, als das Hinweisschild von Bad Hindelang zwischen dem Ortswanger Baggersee und der Ausfahrt Sonthofen-Nord aufgestellt wurde, bemühte sich Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller um ein Schild für Oberstdorf. Sowohl im Mai 2013 als auch im Oktober 2013 fragte sie beim Staatlichen Bauamt Kempten (das zuständig ist für die Bundesstraßen) und bei der Autobahndirektion Südbayern (zuständig für die Bundesautobahnen) nach, ob die Möglichkeit eines Hinweisschildes für Oberstdorf bestünde. Diese Anfragen wurden beide negativ beantwortet mit der Begründung, dass die

Richtlinien es nicht hergeben würden. Die Gründe sind unter anderem, dass touristische Unterrichtungstafeln nur an vier-spurigen Straßen zugelassen sind und auf Ziele neben der Hauptroute hinweisen sollen. Grundlegend ist, dass das Ziel außerhalb der Hauptfahrtrichtung liegt und der Verkehrsteilnehmer die Fahrtstrecke verlassen müsste, um dieses zu erreichen (oder die Richtung ändern müsste). Oberstdorf stellt als südlichster Ort den Zielort der B 19 dar und ist bereits auf der amtlichen Beschilderung als sogenanntes Fernziel aufgeführt. Ein Aufstellort an der Autobahn ist ebenfalls ausgeschlossen, da Oberstdorf mehr als 30 km von der nächsten Bundesautobahn entfernt ist.

45 JAHRE PARTNERSCHAFT OBERSTDORF – MEGÈVE

14. bis 16. Mai 2015

Zum 45. Geburtstag der „Jumelage“ soll die deutsch-französische Freundschaft zwischen Megève und Oberstdorf neu belebt werden. Anreise der Gäste ist am Donnerstag, 14. Mai, zwischen 14 und 15 Uhr. Am 15. Mai, ab 14 Uhr im Kurpark, richtet der Markt Oberstdorf ein buntes Familienfest zur Feier der Verbindung aus. Um 19 Uhr findet ein Gottesdienst

in der katholischen Pfarrkirche statt und um 20.30 Uhr laden die Musikkapellen Megève und Oberstdorf zu einem Gemeinschaftskonzert ins Oberstdorf Haus ein. Am Samstag, 16. Mai, 14 Uhr, reist der Besuch aus Frankreich wieder ab. Der Gegenbesuch der Oberstdorfer in Megève ist für 23. bis 25. Oktober vorgesehen.



5. OBERSTDORFER DIALOGWOCHE

im Mai 2015

Interessante Tage voller Vorträge, Schulungen und Seminare erwartet die Teilnehmer der 5. Dialogwochen. Das detaillier-

te Programm ist online unter www.intern.oberstdorf.de einsehbar.



Überblick über die Veranstaltungen der Dialogwochen:				
Mo., 4.5.	14.00 – 17.00 Uhr	Cleveres Marketing trotz kleinem Budget	Herr List, Kohl & Partner	15 €, auswärtige Gastgeber: 25 €
Di., 5.5.	9.00 – 12.00 Uhr	Stammgastbindung	Herr List, Kohl & Partner	15 €, auswärtige Gastgeber: 25 €
Mi., 6.5.	15.00 – 17.00 Uhr	Online-Buchungstrend – Wie vermarkte ich meine Unterkunft optimal?	Booking.com	kostenlos
Do., 7.5.	10.00 – 12.00 Uhr	Workshop Extranet – Wie nutze ich das System von Booking.com optimal?	Booking.com	kostenlos
Di., 12.5.	9.00 – 12.15 Uhr 13.00 – 16.15 Uhr	Englisch für Gastronomie, Basiskurs	Herr Baldauf, Tourismus-Akademie Didact	20 €, auswärtige Betriebe: 30 €
Mi., 13.5.	9.00 – 12.15 Uhr 13.00 – 16.15 Uhr	Englisch für Gastronomie, Aufbaukurs	Herr Baldauf, Tourismus-Akademie Didact	20 €, auswärtige Betriebe: 30 €
Di., 26.5.	19 Uhr	Zukunft und Herausforderungen im Wintertourismus	Herr Prof. Siller, Leiter Tourismus am Management Center Innsbruck	kostenlos

NEUE LEITUNG IN DER OBERSTDORF THERME

Der langjährige Leiter der Oberstdorf Therme, Klaus-Dieter Erdmann, scheidet mit Eintritt in den Ruhestand aus dem Unternehmen aus. Mit Julian Teubler wurde ein kompetenter Nachfolger gefunden. Um ihm die Einarbeitung zu erleichtern, steht Herr Erdmann dem 40-jährigen Teubler noch für zwei Monate in der Übergabephase zur Seite. Herr Erdmann hat die Oberstdorf Therme acht Jahre lang mit sehr großem persönlichen Engagement kompetent und verlässlich begleitet. Seit Februar 2013 war er Leiter der sanierungsbedürftigen Oberstdorf Therme. „Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Mitarbeitern der Tourismus Oberstdorf für die Zusammen- und Zuarbeit recht herzlich bedanken. Besonders Dank möchte ich meinen Mitarbeitern der Oberstdorf Therme aussprechen – vor allem meiner langjährigen Mit-

arbeiterin Frau Ulrike Fischer. Ich wünsche meinem Nachfolger, Herrn Julian Teubler, alles Gute und viel Glück in seiner neuen Position“, so Klaus-Dieter Erdmann. Julian Teubler absolvierte zuerst die Physiotherapieschule in Köln, bevor er einen Magisterabschluss in Sportwissenschaften sowie die Zusatzqualifikation als Sportheilpraktiker erwarb. Der gebürtige Düsseldorfer hat sich darüber hinaus seit 1995 umfassend im Bereich Wellness und Fitness weitergebildet. Julian Teubler verfügt über langjährige Erfahrungen in der Führung einer Bade- und Saunaanlage und bringt zudem Kompetenzen in den Bereichen Marketing und Betriebswirtschaft mit. Zuletzt leitete er seit 2011 das Neanderbad der Stadtwerke in Erkrath.

INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT



Spielplatz am Faltenbach wird erweitert

Der Spielplatz am Faltenbach in Oberstdorf ist in die Jahre gekommen und soll saniert bzw. erweitert werden. Bei den drei Spielgeräten für Kinder bis zum Grundschulalter werden die verschlissenen Bauteile ersetzt, sowie die Holzbauteile neu gestrichen. Selbstverständlich werden hierbei nur zugelassene, unbedenkliche Farben verwendet.

Da bisher Spielgeräte für Kinder im Grundschulalter fehlten, wird der Spielplatz um ein großes Kletterspielgerät mit zwei Türmen, Hängebrücke, Seiltunnel und Hangelparkour erweitert. Der Auftrag in Höhe von 25.000 Euro ist bereits vergeben. Lieferung und Aufbau erfolgen Anfang Mai.

In Abstimmung mit dem Kindergartenförderverein wird der Spielplatz durch eine Rutsche für Kleinkinder zusätzlich ergänzt. Der Förderverein unterstützt die Beschaffung durch eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro, wofür sich der Markt Oberstdorf sehr herzlich bedankt.

Notwendige Baumfällungen in Oberstdorf

Der Markt Oberstdorf führt zur Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und zum Erhalt der Straßenbäume regelmäßige Baumkontrollen durch. Dies erfolgt zweimal im Jahr, in belaubtem und unbelaubtem Zustand. Bei der Kontrolle wurde festgestellt, dass einige Straßenbäume, durch altersbedingte Baumschäden oder das Eschentriebsterben, nunmehr derart stark geschädigt sind, dass ein Rückschnitt nicht mehr möglich ist. Der Referent für Sicherheit und Ordnung und der Fachmann beim Markt Oberstdorf begutachteten die betroffenen Bäume. Zur Abwendung von Gefahren für Verkehrsteilnehmer mussten diese Straßenbäume im April gefällt werden. Sie werden jedoch durch Neupflanzungen mit robusten und an das Klima angepassten heimischen Baumarten an gleichem oder passendem Standort ersetzt.

Baugrundstücke für junge Familien in Tiefenbach

Der Markt Oberstdorf bietet in Tiefenbach-Weidach Baugrundstücke zum Verkauf an.

Größe und Zuschnitt der Grundstücke können dem Bebauungsplanauszug entnommen werden.

Der Verkaufspreis beträgt inklusive der Ablöse anstelle eines Erschließungsbeitrages 190 €/m². Kanalherstellungsbeiträge werden separat berechnet. Die Kosten für die Herstellung der Hausanschlüsse für Strom, Telekommunikation und Trinkwasser werden separat vom jeweiligen Versorgungsunternehmen in Rechnung gestellt.

Eine Bebauung ist ab Eigentumsübergang möglich. Der hohe Grundwasserstand und die Bodenverhältnisse sind bei der Planung zu berücksichtigen. Informationen: Marktbauamt, Herr Kyewski, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, Tel. 08322/700-746

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26.02.2015 beschlossen, die freien Baugrundstücke wie folgt zu vergeben:

1. Bewerber/innen, die mindestens ein minderjähriges im Haushalt lebendes Kind haben ...

... oder ...

Bewerber/innen Jahrgang 1974 oder jünger ...

... oder ...

Bewerber/innen, die eine durch Ausweis oder Feststellungsbescheid nachgewiesene Schwerbehinderung haben oder eine/n schwerbehinderte/n Haushaltsangehörige/n pflegen

... und ...

Bewerber/innen, die mindestens seit dem 01.01.2010 durchgehend oder (bei Saisonarbeit) wiederkehrend ein monatliches Einkommen aus in Oberstdorf erbrachter Arbeitsleistung erzielt haben ...

... oder ...

... mindestens einem einheimischen Verein aus der Liste laut Anlage zu diesem Beschluss zum Stichtag 01.01.2013 angehören bzw. in diese vom Vereinszweck her aufzunehmen wären ...

... und ...

... nachweisen können, dass die Fördervoraussetzungen nach dem Förderprogramm der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Labo) vorliegen. Dabei kann die Obergrenze für das Jahresbruttoeinkommen je Haushalt über die errechnete Zahl hinaus um bis zu 4.000 € überschritten werden. Diese Überschreitung kann nochmals um 5.000 € je im Haushalt lebenden, minderjährigen Kind erhöht werden. Als Nachweis wird neben einer im Wege der Amtshilfe formlosen Auskunft der Förderstelle beim Landratsamt Oberallgäu auch eine schriftliche Bestätigung durch eine im Oberallgäu ansässige Geschäftsbank akzeptiert.

2. Jede/r Bewerber/in der/die die Kriterien unter Nr. 1 erfüllt, kann sich nach eigenem Belieben auf ein einzelnes, mehrere oder alle zu vergebenden Baugrundstücke bewerben.
3. Die Reihenfolge der Vergabe der Bauplätze ist zu verlosen.



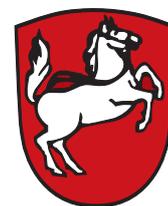
Detailplan

4. Die Vergabe der einzelnen Bauplätze an einzelne Personen aus dem Bewerberkreis, der die Kriterien nach Nr. 1 erfüllt, erfolgt im Losverfahren.
 5. Dazu werden in einem ersten Losdurchgang die Bauplätze nur an im übrigen nach Nr. 1 qualifizierte Bewerber/-innen verlost, die mindestens drei im Haushalt lebende, minderjährige Kinder haben. In einem zweiten Losdurchgang werden die Bauplätze nur an im übrigen nach Nr. 1 qualifizierte Bewerber/-innen verlost, die mindestens ein im Haushalt lebendes, minderjähriges Kind haben.
 6. In einem dritten Losdurchgang werden die nach den in Nr. 5 beschriebenen Losdurchgängen verbliebenen Bauplätze unter den übrigen Bewerber(inne)n vergeben, die die Kriterien unter Nr. 1 erfüllen.
 7. Der-/Diejenige, der/die einen Bauplatz zugeworfen bekommt, ist in der Folge für die weiteren Verlosungen ausgeschlossen.
 8. Die Vergabe der Bauplätze ist in einer öffentlichen Marktgemeinderatssitzung durchzuführen.
 9. Sollten nicht alle Bauplätze im ersten Vergabeverfahren vergeben werden, entscheidet der Marktgemeinderat erneut über die Vergabekriterien.
 10. Mindestens Bauverpflichtung, der Ausschluss von Spekulation und die Erstwohnsitznahme sind im Kaufvertrag grunddienstbarkeitslich zu sichern.
 11. Mindestens zwei Wochen vor Vergabe der Bauplätze in öffentlicher Marktgemeinderatssitzung ist ein Exposé über das Baugebiet sowie die „Spielregeln“ der Vergabe im Oberstdorfer und auf der Homepage des Marktes Oberstdorf zu veröffentlichen. Auf die Veröffentlichung soll durch amtliche Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Oberallgäu hingewiesen werden.
- Alle Personen, die sich für die Vergabe eines der freien Grundstücke im Baugebiet Tiefenbach-Weidach bewerben möchten, können bis **spätestens zum 15. Mai 2015 schriftlich** beim Markt Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf oder elektronisch unter bauamt@markt-oberstdorf.de die Ausschreibungsunterlagen anfordern.
- Die ausgefüllten Rückantwortbögen, die den Ausschreibungsunterlagen beiliegen, sind **spätestens bis zum 5. Juni 2015 vollständig ausgefüllt** beim Markt Oberstdorf, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf einzureichen.
- Die angegebenen Termine sind Ausschlussfristen und für jedermann bindend.

EINWOHNERMELDEAMT VIER TAGE GESCHLOSSEN

Das Einwohnermeldeamt des Marktes Oberstdorf, Bahnhofplatz 3, ist wegen EDV-Arbeiten über Pfingsten von Donnerstag, 21. Mai, 12 Uhr bis einschließlich Mittwoch,

27. Mai, geschlossen. Bitte stellen Sie Anträge auf Reisepässe und Personalausweise deswegen rechtzeitig vorher.



ÖFFENTLICHER BÜCHERSCHRANK

Im öffentlichen Bücherschrank im Oberstdorf Haus können nur einzelne Bücher im Tausch gegen ausgeliehene Bücher eingestellt werden. Bitte stellen Sie keine größeren Mengen in Kisten oder Körben beim Regal ab. Diese Bücher müssen

dann leider entsorgt werden. Wenn Sie eine größere Zahl Bücher abgeben möchten, wenden Sie sich bitte vorab an Frau F. Geiger, Tel. 08323/963630.

OBERALLGÄU WIEDER LEADER-REGION

Staatsminister Helmut Brunner überreichte Mitte März in München der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu ihre Anerkennungsurkunde als LEADER-Region. In den nächsten Jahren fließen somit wieder Fördergelder der Europäischen Union und des Landes Bayern in das Oberallgäu. Über ein Jahr lang haben viele Menschen in der Region gemeinsam eine Lokale Entwicklungsstrategie (LES) 2014–20 für das Oberallgäu erarbeitet. Auf Bilanz- und Perspektivkonferenzen, Ideenworkshops und vielen thematischen Veranstaltungen wurde herausgearbeitet, was den Menschen in der Region wichtig ist und wie diese sich in den nächsten Jahren entwickeln soll. Das Erfolgsrezept „Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu“ kann

ebenfalls fortgesetzt werden, denn auch die anderen vier Allgäuer LAGen wurden anerkannt und setzen ihre Arbeit in den nächsten Jahren fort. Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Oberallgäu ist Ansprechpartner in der Region bei allen Fragen rund um Projektkonzeption und die LEADER-Förderung. Kontakt Geschäftsstelle Tel. 08373/29914. An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat findet von 14 bis 17 Uhr ein Beratungsnachmittag im AlpSeeHaus in Immenstadt-Bühl statt. Eine vorherige Anmeldung ist sinnvoll. Aktuelle Informationen unter www.regionalentwicklung-oberallgaeu.de.

FÜR DIE ZUKUNFT GERÜSTET

Generalsanierung Gertrud-von-le-Fort-Gymnasium abgeschlossen



Zur offiziellen Inbetriebnahme des Gertrud-von-le-Fort-Gymnasiums Oberstdorf nach der Generalsanierung und zu einem Tag der offenen Schule luden der Markt Oberstdorf und die Schulfamilie Ende März ein.

Beim Festakt sprach Bürgermeister Laurent Mies von den hohen Ansprüchen an das Erziehungs- und Bildungswesen und den nicht minder hohen Ansprüchen, die an ein Schulgebäude gestellt werden: „Den hohen Ansprüchen stehen aber nicht selten ernüchternde Tatsachen gegenüber, wie etwa Schulbaurichtlinien oder aber begrenzte finanzielle Ressourcen. Der Freiheit der Gedanken in Erziehung und Bildung stehen nüchterne Maße von Grundfläche, Luftraum oder genormte Gänge-Breiten gegenüber, so dass sicherlich zwei Welten zwischen Anspruch und Wirklichkeit aufeinandertreffen.“

Der Bildungsauftrag und ebenso der Sachaufwand für weiterführende Schulen liegen beim Staat bzw. beim Landkreis. Das Gymnasium Oberstdorf ist eines von nur 12 Gymnasien in Bayern, das kommunal getragen wird. Dies ergibt sich aus der Historie der Schule, die zunächst als Privat-Realschule 1924 gegründet, dann gemeindliche Realschule, 1957 staatliche Oberrealschule und ab 1965 staatliches Gymnasium wurde. Als 2010 die Generalsanierung begann, war die Schule also gut 86 Jahre alt.

Die Schwerpunkte der Generalsanierung lagen im energetischen Bereich, bei der baufachlichen Erneuerung maroder Substanz, beim Brandschutz und einer modernen Zweckausstattung.

Als der Marktgemeinderat 2008 die Generalsanierung beschloss, waren neue Möbel und Ausstattung nicht vorgesehen. Erst im Laufe der Baumaßnahme stellte sich heraus, dass mit der Sanierung ein großer Teil der Ausstattung erneuert werden muss. Dafür stellte der Marktgemeinderat zusätzliche Mittel bereit. Einen Meilenstein in seiner Ent-

wicklung erfuhr das Gymnasium mit dem neuen Multi-Mediaraum. Die hochwertige technische Ausstattung ist eine pädagogische Musterlösung. Neu bzw. erneuert sind auch Fahrradstellplatz, Sportplatz, Zaun, Parkplatz und Eingangsbereich.

Die Gesamtinvestition belief sich auf rund 7,5 Mio. Euro. Davon wurden für das Schulgebäude 6.187.000 Euro, für Sportplatz und Außenanlagen 763.000 Euro und für die Ausstattung 532.000 Euro aufgewendet.

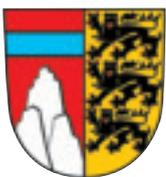
Die knapp 3,1 Mio. Euro an Fördermitteln setzen sich aus Konj. II Energetische Sanierung mit 645.000 Euro, FAG-Generalsanierung mit 1.950.000 Euro und aus Zuschüssen des Landkreises Oberallgäu in Höhe von 430.000 Euro und dem Kleinwalsertal in Höhe von 50.000 Euro zusammen. Die verbleibende Summe in Höhe von 4,5 Mio. Euro ist vom Markt Oberstdorf getragen worden.



Von links: Dr. Max Kappeler (Freunde des Gymnasiums), stv. Schulleiter Horst Weiss, Landrat Anton Klotz, Pfarrer Markus Wiesinger, Schulleiter Ludwig Haslbeck, Ldt. OStd Lepperding, Ministerialrat Lorenz, Marktbaumeister Reiner Wolf, Bürgermeister Laurent Mies, Elternbeiratsvorsitzende Alexa Schwendinger, Pfarrer Peter Guggenberger

BRENNPUNKTE ENTSCHÄRFEN UND FLÜSSIGE VERKEHRSWEGE SCHAFFEN

Neue Facharbeitsgruppen zum Verkehrskonzept Oberallgäu



Brennpunkte entschärfen und flüssige Verkehrswege schaffen: Dieses Ziel verfolgt der Landkreis mit der Entwicklung eines nachhaltigen, ganzheitlichen und flächendeckenden Verkehrskonzeptes für das Oberallgäu. Neben dem Straßennetz werden auch Verbesserungen bei Fahrplänen der Bahn und des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) angestrebt. Wertvolle Impulse brachten bereits ein detailliertes Verkehrsfachgutachten sowie zwei Workshops mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Interessensgruppen und Vereinen. Demnächst soll die konzeptionelle Arbeit in drei Facharbeitsgruppen vertieft und gebündelt werden, so das Fazit einer Informationsveranstaltung in Ofterschwang.

Der Fachgruppe „Straßenverkehr“ steht Sonthofens Tiefbauamtsleiter Klaus Häger vor. Das Thema „Öffentlicher Personennahverkehr“ übernimmt Klaus von Petersdorff, Geschäftsführer beim Regionalverkehr Allgäu (RVA). Die Leitung der Gruppe „Schienenverkehr“ obliegt der stellvertretenden Landrätin Ulrike Hitzler. Grundsätzlich können sich alle Bürger an der Konzeption des künftigen Verkehrskonzeptes aktiv beteiligen. Wer Anregungen und gute Ideen einbringen will, kann diese direkt per E-Mail an das zuständige Organisationsteam im Landratsamt, Roland Merkle, Florian Pöhler und Florian Vogel, schicken. Kontakt: verkehrskonzept@lra-oa.bayern.de

VERANSTALTUNGEN

Gemeinschaftskonzert der Jugendblaskapellen Oberstdorf und Heiligkreuz

3. Mai, 11 Uhr, Kurpark

Flötenkonzert der Musikschule

8. Mai, 20 Uhr, Saal Breitachklamm

Let's play Piano – Konzert der Musikschule Oberstdorf

9. Mai, 20 Uhr, Saal Breitachklamm

Oma und Opa mir schpielet fir uib

Konzert des Jugendblasorchesters

10. Mai, 11 Uhr, Saal Nebelhorn

Die schönsten Bergtouren rund um Oberstdorf

Videofilm-Vortrag von Gerhard Soellinger

11. Mai, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

Ausstellung der Bernsteintrilogie

18. Mai, 11 Uhr, Foyer

Muranoglas Designer-Schmuckausstellung

19.–25. Mai, ab 10 Uhr, Foyer

E 5 – Fernwanderweg von Oberstdorf nach Meran

Videofilm-Vortrag von Gerhard Soellinger

27. Mai, 20 Uhr, Oberstdorf Haus

„Die Zeit ist reif – ICH auch!“

Monika Blankenberg

Ja, nur so kann das neue Programm heißen. Wie immer gespickt mit Doppeldeutigkeiten, so wie man sie eben schon kennt aus ihrem Erfolgs-Solo „Altern ist nichts für Feiglinge“.

Natürlich ist Monika Blankenberg auch auf dem Höhepunkt der Zeit, im Hier und Jetzt. Tagesaktuelle politische Ereignisse finden immer

wieder spontan ihren Weg in ihre Programme. „Die Zeit ist reif – ICH auch!“ ist gesellschaftskritisch und politisch, witzig, ironisch und hintergründig. Denn sind wir nicht schon viel zu lange brav und angepasst?

Schenken Sie sich etwas Zeitloses von bleibendem Wert – ein paar neue Lachfalten.

Preise: 15 Euro im Vorverkauf, 17 Euro an der Abendkasse
Kartenvorverkauf: Tourist-Information im Oberstdorf Haus, Tel. 08322/700-290 oder E-Mail: kartenvorverkauf@oberstdorf.de

28. Mai, 20 Uhr, Saal Breitachklamm

Konzert der Musikkapelle Oberstdorf

31. Mai, 18 Uhr, Kurpark



UNTERKUNFT FÜR ASYLBEWERBER IN OBERSDORF

Der Landkreis Oberallgäu nahm zum 1. April ein weiteres Gebäude in Oberstdorf unter Vertrag. In der Pension Christel in der Gerberstraße werden rund 24 Asylsuchende untergebracht. Ende März informierten Vertreter des Landkreises Oberallgäu, der Caritas, des Marktes Oberstdorf und des Helferkreises „Asyl und Migration“ die Bürgerinnen und Bürger im Oberstdorf Haus über die aktuelle Situation.

Der Oberstdorfer Helferkreis, der derzeit aus 30 ehrenamtlich engagierten Bürgern besteht, sucht weitere Unterstützer. Die Aufgaben sind innerhalb des Kreises auf verschiedene Teams verteilt, z.B. Unterstützung bei Arztbesuchen und Behördengängen, Lernhilfen und Deutschunterricht. Kontakt über Markt Oberstdorf, Tel. 700-700.

FRAU & BERUF

Beratung am 15. Juni und 13. Juli

Im Mittelpunkt der Beratungsangebote stehen nicht nur berufliche Veränderungen, sondern auch, wie ein erfolgreicher Wiedereinstieg nach einer längeren Pause gelingen kann.

Beraten werden ebenso Frauen oder Männer, die eine Selbstständigkeit anstreben. Aufbauend auf die Einzelberatungen bietet „Frau & Beruf“ auch Seminare an, die eine intensive Begleitung ermöglichen.

Das Koordinationsbüro „Frau & Beruf“ wird von den Gleichstellungsstellen der Stadt Kempten, der Landkreise Oberallgäu und Ostallgäu getragen und durch europäische, bayerische und regionale Förderprogramme mitfinanziert. Die Einzelberatungen sind kostenlos.

Auskünfte und Terminvereinbarungen erteilt die Gleichstellungsstelle im Landratsamt Oberallgäu, Tel. 08321/612-554 vormittags, www.oberallgaeu.org.



VON GALLIERN, DICHTERN UND PROPHETEN

Grandioses Schauspiel beim Bockbierfest

Mit Spannung erwarteten rund 1000 Besucher in der vollbesetzten Oybele-Halle, wer wohl in diesem Jahr den Oberstdorfern die Leviten liest. Die Musikkapelle Oberstdorf eröffnete musikalisch den Abend und unterhielt das Publikum schwungvoll bis zum Eintreffen von ... Frater Gallus. Mit Bierkiste und mobilem Beichtstuhl bewaffnet betrat Gallus, alias Franz Bisle, begleitet von begeistertem Beifall die Bühne. Gallus erklärte, dass sein Novize Ludovicus den Bettel hingeschmissen habe und sich stattdessen auf eine ominöse Liste setzen lies. Und die Oberstdorfer, die sich ihrer Hinterlist nicht einmal schämen, wählten ihn in das gefährlichste und fragwürdigste Gremium im Dorf, ... den Gemeinderat. Die Spannung im Publikum wuchs, als Gallus seinen neuen Novizen zu sich rief.

Mit den Klängen von Viva Colonia und jubelndem Applaus marschierte Marcellus, alias Mathias Häckelsmiller, in den Saal. Als köllsche Jung und mit rheinischem Dialekt verglich er die Oberstdorfer mit den Galliern und sang ein G'stanzl über die Dichtkunst von Gemeinderätin Bergith Hornbacher-Burgstaller. Anstelle einer Fastenpredigt unterhielt Marcellus das amüsierte Publikum mit einer Büttenrede.

Frater Gallus, über die Rede sehr erzürnt, warf seinen neuen Novizen hinaus und wandte sich wieder den Oberstdorfer Begebenheiten und Persönlichkeiten zu.

Von der Therme über Zuschüsse und Schulden, vom Gratulationsbürgermeister bis zum Söllereck, von den Kurbetrieben bis zum Ortsmanager hin zur Schneeräumung und der Friedhofsmauer – alles und jeder kam zur Sprache.

Noch vor einer kurzen Pause stellte sich Pfarrer Johann Nepomuk Stützle, gespielt ebenfalls von Mathias Häckelsmiller, den Oberstdorfern als neuer Fastenprediger vor: „Mein Leib ist dem Grabe entstiegen. Die Knochen sind leider aufgeschauert, weil ich mich der Oberstdorfer wegen so oft im Grabe umdrehen musste.“



Haushälterin Benedicta schenkt Pfarrer Stützle gut ein



Der rettende Engel

Frater Gallus, sehr erfreut, dass seine Bitte um himmlischen Beistand gewährt wurde und nun ein anderer seine Aufgabe übernimmt, verabschiedete sich von den „sündhaften, manchmal auch liebenswerten Oberstdorfern“.

Pfarrer Stützle holte sich gleich einen der größten Oberstdorfer Sünder, Albert Titscher, auf die Bühne und hielt ihm seine Vergehen vor. Mit seiner Haushälterin Benedikta (Franz Bisle) verteilte er dann die Rollen für das von ihm verfasste Theaterstück zur Belehrung und Erbauung mit dem Titel „Der Babylonische Daniel“.

Für die Rolle des Tyrannen Nebukadnezar wählte er Bürgermeister Laurent Mies aus. Ihm zur Seite – als Unterstützer und Beschützer – stellte er zwei, die auch „körperlich etwas darstellen“, die Gemeinderäte Christian Ricken und Peter Titzler. Sie sollten als sogenannte „Freie Quäler“ keinesfalls den Tyrannen quälen und nicht seinen Jähzorn wecken. Als Ratgeber und Traumdeuter, den Propheten Daniel, holte Pfarrer Stützle Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller – quasi als Daniela – auf die Bühne und in die Löwengrube. Sie musste sich der Löwen aus dem Tourismusbeirat erwehren – gespielt von Karl-Arnold Schüle, Toni Birker und Josef Geiger. Als rettender, blonder Engel eilte Pfarrer Peter Guggenberger schließlich der Daniela zur Hilfe. Und damit fand das hervorragende komödiantische Schauspiel sein Ende.

Franz Bisle bewies an diesem Abend wieder seine großartigen Qualitäten als geistreicher Autor und einmaliger Darsteller. Mathias Häckelsmiller als Partner stellte sich als absoluter Glücksgriff heraus. Als köllsche Jeck und Pfarrer Stützle zeigte er sein komödiantisches Talent. Der johlende und anhaltende Applaus zeigte jedenfalls die Begeisterung und den Zuspruch des Publikums für das neue, geniale Gespann.

DER GROSSE BRAND VON OBERSTDORF

Mit dem Ausbruch eines Feuers in der Nacht zum 6. Mai 1865 beim „Bothe Franzes“ in der hinteren Gasse, heute Nebelhorn/Walserstraße, begann die größte Katastrophe in der Geschichte Oberstdorfs. Insgesamt fielen in dieser Nacht 146 Wohnhäuser den Flammen zum Raub. Eine Feuerwehr gab es in Oberstdorf zu dieser Zeit noch nicht, die wurde erst im Jahr 1874 gegründet. Genau 150 Jahre nach dem großen Brand erinnern die Oberstdorfer Feuerwehr und der Markt Oberstdorf an dieses Ereignis. Am Gedenktag sind ein Umzug und ein Vortrag geplant und Gedenktafeln werden aufgestellt.

Der Umzug beginnt in der Nacht zum 6. Mai 2015, genau um 2.10 Uhr an jener Stelle, an der das Feuer ausbrach. Begleitet wird der Umzug durch Eugen Thomma, der aus dem Stehgreif zu jedem Gebäude und jedem Ereignis bis ins Detail erzählen kann, was sich in jener Nacht abgespielt hat. Der Weg des Feuers geht über neun markante Stationen bis zur Oststraße und endet an der katholischen Pfarrkirche. Dort läuten die Glocken um Punkt 5 Uhr, so wie vor 150 Jahren auch. Damals allerdings stürzten die Glocken zehn Minuten später in die Tiefe, als sich das Feuer in der Kirche ausbreitete. An allen Stationen werden Gedenktafeln enthüllt. Diese zeigen den Weg des großen Brandes von Oberstdorf mit Informationen über den jeweiligen Standort. Interessierte können gerne an diesem nächtlichen Umzug teilnehmen und dabei den spannenden Erzählungen von Eugen Thomma folgen.

Einen weiteren Umzug wird es um 18.15 Uhr geben. Dann werden neben der Oberstdorfer Feuerwehr und den Ortsteilwehren auch alle an den Löscharbeiten beteiligten Feuerwehren aus dem Oberallgäu vom Bahnhofplatz zur katho-

lischen Pfarrkirche ziehen. Einem ökumenischen Gottesdienst folgt ein Vortrag von Eugen Thomma im Oberstdorf Haus, der das Ereignis vom 6. Mai 1865 mit einem sehr informativen Bildervortrag abschließt.

Zeitplan 6. Mai 2015

2.10 Uhr: Beginn des nächtlichen Umzugs beim „Bothe Franzes“

5.00 Uhr: Glocken der Pfarrkirche läuten

5.10 Uhr: Vor 150 Jahren stürzten die Glocken in die Tiefe
18.15 Uhr: Umzug der Feuerwehren vom Bahnhofplatz zur katholischen Pfarrkirche

18.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Pfarrkirche

19.30 Uhr: Bildervortrag mit Eugen Thomma im Oberstdorf Haus



Großer Brand von Oberstdorf



ZIEL: EIN EU-FÖRDERSYSTEM FÜR DAS OBERALLGÄU

Nach einem Treffen der EU-Abgeordneten Ulrike Müller mit Oberstdorfs Bürgermeister Laurent Mies soll es für Kommunen einfacher sein, Fördergelder abzurufen.

Welche Gelder stehen Gemeinden aus der Europäischen Union zur Verfügung, für welche Projekte und wie kommen die Kommunen heran? Diese Fragestellung stand im Mittelpunkt eines Treffens der FREIE WÄHLER Europaabgeordneten Ulrike Müller mit Oberstdorfs Bürgermeister Laurent Mies in Kempten.

Ergebnis des Gesprächs ist die Erstellung einer Handreichung für Kommunen. Zudem soll mit Wolfgang Ländle in der Gemeinde Oberstdorf künftig ein Mitarbeiter für Förderungen abgestellt werden. Der Leiter des Bürgermeisterbüros, Ländle, soll sich künftig verstärkt um den Bereich kümmern. „Bisher handeln sich Bürgermeister und Gemeindemitarbeiter mehr schlecht als recht durch den Förderdschungel, obwohl genug Töpfe und Geld vorhanden wäre. Das muss sich ändern“, fordert Ulrike Müller. Dabei rennt sie bei Bürgermeister Mies offene Türen ein. Mies: „Gerne machen wir in unserer Gemeinde den Anfang, um zu sensibilisieren und

Oberstdorf nach vorne zu bringen.“ Künftig solle „eine Verzahnung mit dem EU-Parlament und ein Mehrwert durch Wissen auch für alle anderen Oberallgäuer Kommunen“ gewährleistet werden, formuliert Mies das gemeinsame Ziel mit Müller.



Bürgermeister Laurent Mies und EU-Abgeordnete Ulrike Müller

16. GEBIRGSTÄLER-HALBMARATHON

17. Mai 2015



Zum 16. Mal fällt im Oberstdorfer Kurpark der Startschuss zum Gebirgstäler-Halbmarathon. Die 21,1 km lange Strecke führt die Teilnehmer auf eine der landschaftlich schönsten Routen Deutschlands. Eine Hobbyrunde mit 5 km ist ebenfalls wieder eingerichtet.

Start für die Damen um 10.20 Uhr, für die Herren um 10.35 Uhr und für den Hobbylauf um 10.45 Uhr.

Streckenführung:

Kurpark – Ortsrunde – Oststraße – Moorweiher – Christlessee – Spielmannsau – Oberau – Gottenried – Gruben – Hohenadlweg (Richtung Oytal) – Kühberg – Oybelehalle – Mühlenbrücke – Oststraße – Kurpark.

Höhenunterschied ca. 350 m

Streckenführung Hobbyrunde:

Kurpark – Ortsrunde – Oststraße – Moorweiherrunde – Moorbadweg – Mühlenbrücke – Oststraße – Kurpark.

Anmeldung bis zum 14. Mai unter www.gebirgstaelerlauf.de

Meldegebühr: 21 Euro Halbmarathon, 14 Euro Hobbylauf

Nachmeldung: Samstag, 16. Mai, von 19 bis 20 Uhr im Oberstdorf Haus sowie am Veranstaltungstag von 8 bis 9.30 Uhr.

Nachmeldegebühr 25 Euro

Siegerehrung im Kurpark um ca. 14 Uhr

WENIGER STRAFTATEN ALS IM VORJAHR

Polizeiinspektion Oberstdorf legt Jahresbericht vor



Ein wichtiger Schritt für die Polizeiinspektion Oberstdorf (PI) war 2014 der Umzug in das neue Dienstgebäude. Damit stehen den Beamtinnen und Beamten nun adäquate Büroarbeitsplätze, ein moderner Dienstgruppenleiterraum und Umkleieräume für Damen und Herren zur Verfügung. Garagen für alle Dienstfahrzeuge sind ebenfalls vorhanden. Die Auswertung der Straftaten im Jahr 2014 ergab für den Zuständigkeitsbereich der PI Oberstdorf (Oberstdorf, Obermaiselstein und Balderschwang) einen Rückgang um 12,5 Prozent gegenüber 2013. Die Beamten bearbeiteten 686 Fälle. Gleichzeitig stieg die Aufklärungsquote auf 66,9 Prozent gegenüber 65,3 Prozent im Vorjahr. Unberücksichtigt bei diesen Zahlen sind die Verkehrsdelikte und die Straftaten im Zusammenhang mit Verkehrsunfällen. Registriert wurden 20 Delikte der gefährlichen und schweren Körperverletzung mit einer Aufklärungsquote von 90,9 Prozent. Die Täter von zwei Raubfällen konnten ebenfalls ermittelt werden.

Die Straßenkriminalität ging um 29,9 Prozent auf 103 Fälle zurück, davon klärten die Beamten 19,4 Prozent auf (Steigerung von 6,5 Prozent). Auffällig ist hier der sehr hohe Anteil der alkoholisierten Straftäter. Einen Rückgang verzeichnete die PI Oberstdorf auch bei den Sachbeschädigungen von 52 (2013) auf 21 Fälle in 2014 und bei den Fahrraddiebstählen von 61 (2013) auf nun 33 Fälle.

184 Diebstähle wurden begangen, 2013 waren es noch 220. Die Aufklärungsquote lag hier bei guten 31 Prozent. Die Anzahl der Ermittlungen wegen Vergehen der vorsätzlichen leichten Körperverletzung ging erheblich zurück. Waren es 2013 noch 88 Fälle, so wurden 2014 50 Fälle angezeigt, 92 Prozent davon konnten die Beamten aufklären.

Im Vergleich zum Vorjahr gibt es laut Polizeibericht keine weiteren besonderen Auffälligkeiten, auch die festgestellten Drogendelikte hielten sich im Rahmen der Vorjahre. Von den

polizeilich erfassten 784 Straftaten wurden 729 im Bereich Oberstdorf, 27 im Bereich Obermaiselstein und 28 im Bereich Balderschwang begangen.

Die Statistik 2014 zeigt einen leichten Anstieg der Unfallzahlen, die PI Oberstdorf registrierte 391 Unfälle. Dabei gab es einen erfreulichen Rückgang bei Unfällen durch nicht angepasste Geschwindigkeit. Schwer verletzt wurden 19, leicht verletzt 65 Personen. Die Beamten ermittelten bei 79 Verkehrsunfallfluchten. Fast jeder zweite Unfallflüchtige muss damit rechnen, ermittelt zu werden. Einen wesentlichen Beitrag liefern hier Hinweise aufmerksamer Bürger.

Bei Verkehrskontrollen verhinderten die Polizeibeamten in fünf Fällen, dass alkoholisierte Personen sich ans Steuer setzten. Mit Führerscheinentzug oder Fahrverbot endete für 50 alkoholisierte und 15 unter Betäubungsmitteln stehende Personen die Fahrt. Sieben Verkehrsunfälle wurden unter Alkoholeinfluss verursacht.

Klares Ziel ist, die Unfallzahlen insgesamt zu verringern. Durch polizeiliche Maßnahmen, wie Geschwindigkeits- und sonstigen Verkehrskontrollen, wird versucht, auf das Verhalten aller Verkehrsteilnehmer, bei Sonderkontrollen gezielt auf den Bereich der Zweiradfahrer, Einfluss zu nehmen.

Leider ereignete sich auch ein Schulwegunfall, das Kind erlitt glücklicherweise nur leichte Verletzungen. Verkehrserziehung, Schulweg-Trainingsprogramme und die Ausbildung von Schulbusbegleitern sind hier wirksame Präventivmaßnahmen.

Die Alpine Einsatzgruppe der PI Oberstdorf nahm 2014 fünf tödliche Bergunfälle auf, sechs Personen verletzten sich bei einem Bergunfall, eine Person bei einem Lawinenunfall. Ebenso registrierten die Beamten 15 Ski- und Rodelunfälle mit Verletzten. Die Einsatzgruppe war zudem bei zehn Vermisstenfällen im Einsatz.

IMMER MOBIL, IMMER ONLINE – WAS BEWEGT DICH?

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG ermittelt die besten Mal-Arbeiten

Bewegung, Mobilität und die digitale Vernetzung standen im Fokus des 45. Internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerbes. Alle Kinder und Jugendlichen aus der Region waren eingeladen, sich mit originellen Bildern und Kurzfilmen zu beteiligen sowie spannende Quizfragen zu lösen.

Auch die Kinder und Jugendlichen aus Oberstdorf beteiligten sich am Wettbewerb. Eine schulinterne Jury ermittelte zunächst die Klassensieger. Diese Bilder wurden dann zur Ortsjury eingereicht und traten dort gegen die Klassensieger



Martin Köberle, Marktbereichsleiter Raiffeisenbank Oberstdorf, bei der Preisübergabe an der Grundschule Oberstdorf

aus fast dem gesamten Oberallgäu und Kempten an. Zwei Schüler erzielten dort eine besonders gute Platzierung: Hanna Schneider, Klasse 7a (Gymnasium Oberstdorf), 3. Platz bei den 7./8. Klassen, Bildtitel: „Völlig vernetzt“; Mathias Steiner, Klasse 3b (Grundschule Oberstdorf), 13. Platz bei den 3./4. Klassen, Bildtitel: „Der Roboter Drache“.

In den verschiedenen Schulen wurden mehr als 7.500 Wettbewerbsbeiträge angefertigt. Die Ideen der Schülerinnen und Schüler reichten vom „Pferde-Apple“ bis hin zur abgespaceten Welt der Zukunft. Die beiden Sieger aus Oberstdorf und insgesamt knapp 50 weitere Preisträgerinnen und Preisträger freuten sich über die Einladung zum actionreichen Show-Event „move“ in Unterschleißheim. Als Anerkennung erhielten alle Teilnehmer, deren Bilder zur Ortsjury eingereicht wurden, von der Raiffeisenbank einen Kinogutschein im Wert von 10 Euro.

Und so geht's weiter: Die Plätze 1 bis 3 jeder Altersstufe kommen eine Runde weiter und nehmen an der Landesjury in München teil. Wir drücken die Daumen!

Mit dem Jugendwettbewerb ist traditionell auch immer eine Spende an alle teilnehmenden Schulen verbunden. Dieses Jahr spendet die Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG insgesamt 13.500 Euro an die Grund-, Mittel- und Realschulen sowie die Gymnasien in Kempten und dem südlichen Oberallgäu.



ZIK – ZEITUNG IM KINDERGARTEN

Aktionen, Spiele und Informationen rund um die Allgäuer Zeitung

Auch der Schülerclub vom Kinderhaus St. Nikolaus, die Zeitungstiger, beteiligte sich am Projekt Zeitung im Kindergarten. Höhepunkt war der Besuch von „Rudi“ der Zeitungsmaus. Die Kinder begrüßten Rudi als „MP2 und die Zeitungstiger“ mit dem Zeitungsmaus-Rap, sie hatten viele Fragen und viel Spaß mit Rudi im Kinderhaus.



Die Zeitungstiger mit Rudi, der Zeitungsmaus

BERATUNGSNACHMITTAG FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige/gesetzliche Vertreter am Donnerstag, dem 21. Mai, von 14.00 – 16.00 Uhr im sozialen Bürgerbüro in Oberstdorf.

Keine Terminvereinbarung erforderlich.
Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gGmbH,
Schwalbenweg 63-65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95



GROSSER BAUMEISTERTAG IM KINDERGARTEN ST. BARBARA

Harry Hammer und Nicki Nagel kamen mit einer schönen Werkbank, einer gefüllten Werkzeugtasche und einem großen Aktionsprogramm zu den Tiefenbacher Kindergartenkindern. Diese Aktion wurde von der bayrischen Bauwirtschaft gefördert und regional von der Firma Geiger als Pate unterstützt.

Am Aktionstag konnten die Kinder sägen, hammern, raspeln und schmirgeln und mauern. Es hat ganz viel Spaß gemacht und alle waren voll konzentriert bei der „Arbeit!“



... da wird gehämmert, geraspelt und gesägt.



SPENDE FÜR FRAUENBUND IM SENEGAL

Sehr erfolgreich verlief wieder der Verkauf von Palmsträußle und Osterkerzen des Frauenbundes am Palmsonntag. Es fallen kaum Materialkosten an, weil die Zutaten von Gartenbesitzern und der Gemeindegärtnerei gratis zur Verfügung gestellt werden. Zehn Mitglieder des Frauenbunds

beschäftigten sich einen Nachmittag mit dem Binden der weit über 300 Palmsträußle. So kann der Oberstdorfer Frauenbund dem von Abbé Raphael Wade gegründeten Frauenbund im Senegal nahezu 1.000 Euro für Kleinkredite für Geflügelzucht oder Gartenbau zur Verfügung stellen.

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE



Gemeinsamer Gottesdienst auf der Schöllanger Burg am 14. Mai

An Christi Himmelfahrt feiern die Kirchengemeinden Sonthofen, Fischen und Oberstdorf gemeinsam einen familienfreundlichen Gottesdienst um 10.30 Uhr. Musikalisch gestaltet ihn der Sonthofener Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst ist für einen schmackhaften Imbiss gesorgt. Bei ungünstiger Witterung findet der Gottesdienst in der Fischinger Kirche „Zum Guten Hirten“ statt mit anschließender Brotzeit im Gemeindehaus. Wer eine Mitfahrgelegenheit sucht oder bietet, möge sich bitte am Schriftentisch der Christuskirche in die aufliegende Liste eintragen oder unter Tel. 1015 im Pfarramt anrufen.

Willkommen zum Konfirmationsgottesdienst!

Wir freuen uns, dass Manja Azizi, Samira Esmann, Pascal Symolka, Robin Tenzer und Patricia Weiser konfirmiert werden. Herzliche Einladung zum Festgottesdienst in der Christuskirche am 17. Mai um 10 Uhr!

Gemeindeausflug an den Bodensee

In die Konzilsstadt Konstanz führt am 20. Mai ein gemeinsamer Seniorenausflug der Kirchengemeinden Fischen und Oberstdorf. Wir begeben uns auf die Spuren des Konstanzer Konzils und werden überraschende Entdeckungen machen.

Kosten für die Busfahrt ca. 20 Euro, dazu Eintrittsgelder und Kosten für die Einkehr. Abfahrt um 8 Uhr, Christuskirche. Anmeldung über das Pfarrbüro, Tel.-Nr. 1015.

Angebote der Kirchenmusik

Electrissimo – Gold für die Seele

22. Mai, 20 Uhr

In einer ungewöhnlichen Klang-Kombination stellen Walter Dolak (Orgel) und Liviu Jean Manciu (E-Gitarre) Werke aus Barock und Klassik, sowie eigene Kompositionen und Improvisationen vor.

Eintritt 10 Euro an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

Abendliedersingen im Grünen

27. Mai, 19.30 Uhr

Kleiner Spaziergang am Abend und Singen im Grünen mit Kantorin Katharina Pohl; Treffpunkt Christuskirche, bei Regen im evang. Gemeindehaus

Genesis – die Geburt des inneren Klanges

29. Mai, 20 Uhr

Markus Noichl und Pasquale Leogrande musizieren mit fünf großen Gongs, singenden Steinen, mächtigen japanischen Taiko-Trommeln und vielen anderen Klang-Überraschungen.



PAUL-BONATZ-HAUS

Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus.

Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walsenbrücke – Reute bis

nach Kornau erreichbar.

In kleinem Rahmen sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte möglich.

Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden dritten Sonntag im Monat. Am 17. Mai sind die Räume und Ausstellungen von 14 bis 17 Uhr zu besichtigen.

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOHANNES BAPTIST

Bittgänge und Öschgang

Die Tage vor Christi Himmelfahrt sind traditionell die Bitttage der Kirche. In der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist sind wir an drei Tagen unterwegs:

Montag, 11. Mai, 6 Uhr: 1. Bittgang nach Loretto und zurück
Treffpunkt an der Pfarrkirche. Die Heilige Messe feiern wir um 6.30 Uhr in Loretto.

Dienstag, 12. Mai, 6.30 Uhr: 2. Bittgang zur Pfarrkirche
Treffpunkte sind an der Klausenkapelle, bei den Loretto-kapellen und an der Friedhofskapelle. Die Heilige Messe feiern wir um 7 Uhr in der Pfarrkirche.

Mittwoch, 13. Mai, 19 Uhr: 3. Bittgang zum Jauchenkreuz
Treffpunkt an der Pfarrkirche. Die Heilige Messe feiern wir

um 19.30 Uhr am Jauchenkreuz. Bei schlechtem Wetter Heilige Messe um 19 Uhr in der Pfarrkirche.

Am Sonntag, 17. Mai, findet um 8.30 Uhr der „Öschgang“ mit Gebet um gedeihliche Witterung statt. Der Weg führt von der Pfarrkirche über die Prinzenstraße und Ludwigstraße in den Ösch. Treffpunkt Megèver Platz.

Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Firmung

Am Dienstag, 12. Mai, findet um 9 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist Oberstdorf die Feier der Firmung mit Abt em. Dr. Emmeram Kränkl und 42 Firmbewerbern statt. Der Gottesdienst wird vom Kolping-Jugend- und Familienchor gestaltet.



KUNSTHAUS VILLA JAUSS

Gebrochene Linien – Gebannte Schatten – Getürmte Bögen

Bernhard Jott Keller, Fotografie – Gerd Kanz, Skulptur
Linien, Bögen, Schatten. Hier kreuzen sich die Wege der beiden Künstler: Bernhard Jott Keller sammelt ihre flüchtigen Erscheinungen auf Mauern, Wänden und Böden, wo immer er sie findet. Gerd Kanz steht im Atelier und baut Bögen aus der Fantasie, raffiniert geschichtet und filigran in die Tiefe verschachtelt und lässt sie Türmen gleich in die Höhe wachsen. Bögen, die einzeln als Tor Einlass gewähren oder verwehren können und in der Reihe wie Arkaden wirken. Die Ausstellung wird gezeigt bis 31. Mai 2015.

Multivisionsshow „Die geheimen Paradiesgärten von Venedig“

Arno Pürschel
Bildimpressionen der vom Verfall bedrohten Gärten von Venedig, stimmungsvoll untermalt von Musik des venezianischen Komponisten Vivaldi
5. Mai, 20 Uhr

Duo Eligius – barocke und spanische Impressionen

Ulrike Tenzer, Cello und Oliver Post, Gitarre
Stimmungsvolle Barockkompositionen von A. Vivaldi und J. S. Bach bis zu rhythmisch-feurigen Kompositionen von I. Albeniz und E. Granados
21. Mai, 20 Uhr



INFO:

Kunsthau Villa Jauss
Fuggerstraße 7
87561 Oberstdorf
www.villa-jauss.de
Geöffnet Dienstag bis
Sonntag 15 bis 18 Uhr

BERGMESSE AUF DER SULZBURG

Am Sonntag, 17. Mai, um 11 Uhr lädt die Feuerwehr Tiefenbach alle Feuerwehrler, Einheimische und Gäste ein, um gemeinsam mit Pfarrer Peter Guggenberger eine Messe auf der Sulzburg zu feiern. In diesem Zusammenhang wird gleichzeitig die neue Martl-Kapelle, die in Zusammenarbeit

von Wilfried Demmel und der Feuerwehr Tiefenbach erbaut wurde, eingeweiht.

Parkmöglichkeiten finden Sie am Pfarrhaus. Die Messe findet nur bei schönem Wetter statt. Die Freiwillige Feuerwehr Tiefenbach freut sich!





JUGENDBLASCHESTER OBERSTDORF

Gemeinschaftskonzert der Jugendblaskapellen Heiligkreuz und Oberstdorf

Die Musikerinnen und Musiker der Jugendblaskapelle Heiligkreuz unter der Leitung von Stefan Rietzler spielen am Sonntag, 3. Mai, zusammen mit dem Jugendblasorchester Oberstdorf zum Gemeinschaftskonzert auf. Das Blasmusiktreffen findet durch den Kontakt des Oberstdorfer Jugenddirigenten Andreas Buhr zu Rietzler bereits zum zweiten Mal statt. Im November des vergangenen Jahres trafen sich die Musiker in Wiggensbach, um dort gemeinsam ein Konzert zu gestalten und die Besucher mit ihrer Musik zu begeistern. Nun erfolgt der Gegenbesuch der Musikerfreunde aus Heiligkreuz. Das Gemeinschaftskonzert beginnt um 11 Uhr und findet, je nach Witterung, im Kurpark oder im Oberstdorf Haus statt. Die Jungmusiker freuen sich auf Ihren Besuch!

„Oma, Opa mier schpiilet fr uib“

Am Muttertag, 10. Mai, laden um 11 Uhr die Musikerinnen und Musiker des Jugendblasorchesters Oberstdorf alle Senioren zum vergnüglichen Sonntagskonzert ein. Oma Monika (Sehrwind) und Opa Eugen (Thomma) führen mit launigen Sprüchen durch den musikalischen Vormittag.

Die Konzertbesucher aus den Seniorenheimen werden kostenlos vom Busunternehmen Brutscher zur Veranstaltung gebracht und abgeholt (bitte bei der Heimleitung anmelden).
Abfahrtszeiten: 10.15 Uhr Seniorenheim Herbstsonne
10.30 Uhr BRK Haus der Senioren
Der Eintritt ist frei.



Opa Eugen und Oma Monika führen durchs Programm

WILDE-MÄNDLE-TANZ



1901 wurde der Wilde-Mändle Tanz vom Trachtenverein Oberstdorf übernommen. Aufführungen gab es damals alle zwei, drei Jahre und zwar stets im Freien. Erst 1950 wurde der Fünf-Jahres-Turnus eingeführt. 2015 ist es wieder soweit – ab Juni 2015 werden die Wilde Mändle an acht Veranstaltungen auftreten.

Bei dieser Tradition des Tanzes mitzutun, ist damals wie heute eine Ehre und ein Privileg. Nur männliche Angehörige alteingesessener Oberstdorfer Familien kommen als Tänzer



So werden die Flechten aufgenäht

in Frage. Bereits vor einem Jahr hat die Wilde-Mändle-Gruppe die ersten Vorbereitungen für 2015 getroffen. Wer ist 2015 wieder dabei? Wer wird neu in die Gruppe aufgenommen? Wer übernimmt das Amt der Tanzmeisters? Ab Herbst müssen die Tänzer große Strecken zurücklegen, in die Schweiz, nach Österreich oder auch nach Südtirol, um Tannenbart zu sammeln, der in großen Mengen für das „Häs“ gebraucht wird. In über 1000 Meter Höhe wächst diese Flechte und es erfordert Schwindelfreiheit und Geschick um sie von hohen Bäumen zu holen. Seit Anfang des Jahres probt die Gruppe. Wilde Mändle gehen nicht, sie springen und stampfen. Unterstützt werden die Proben musikalisch durch Michael Hiesinger und Anton Titscher.

Derzeit sitzen die weiblichen Angehörigen, ob Ehefrau, Mutter, Schwester oder Freundin, viele Stunden an der Nähmaschine, um das „Häs“ anzufertigen. Ein Arbeitsanzug mit Kapuze wird mit der Flechte benäht, denn nur Hände und Augen bleiben frei. Doch bevor man zu nähen beginnt, muss der Tannenbart sorgfältig ausgerupft und sortiert werden. Auch der Kinnbart benötigt einiges Geschick. Die Schuhe werden mit Tannenbart beklebt. Ein kleiner Vorrat der Flechte wird aufbewahrt, da nach jedem Tanz immer wieder einiges ausgebessert werden muss.

Am 13. Juni kann das fertige „Häs“ beim ersten Auftritt der Wilde Mändle bewundert werden.

GENERALVERSAMMLUNG DES TRACHTENVEREINS

2015 steht der Trachtenverein Oberstdorf unter dem Zeichen des Wilde-Mändle-Tanzes. Von Juni bis Ende September sind acht Aufführungen geplant. Seit Anfang März hat bereits der Kartenvorverkauf über Tourismus Oberstdorf begonnen. Der Verein plant auch dieses Jahr wieder einen Freilichttermin und hofft nun beim dritten Versuch, dass auch endlich das Wetter mitspielt.

Höhepunkte im Rückblick von 2014 waren der große Festabend im Mai zum internationalen Musikwettbewerb in Zusammenarbeit mit der Musikschule Oberstdorf und im November die fünf Theateraufführungen des historischen Mundarttheaters von Eugen Thomma – „s gonz Doarf im Üüfrüehr“. Belohnung für den riesigen Einsatz der Theatergruppe waren die vielen einheimischen Besucher.

Im vergangenen Jahr wurden durch die Mithilfe vieler ehrenamtlicher Helfer einige größere Projekte in der Oybele Halle saniert und auch für 2015 sind Aufgaben in der Planung. Alle Mitglieder des Vereins können ab sofort einen schwarzen Schirm mit Trachtenvereins-Logo erwerben. Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder für weitere zwei Jahre den 1. Vorstand Werner Griesche, Schriftführerin Rosi Griesche und den Technischen Leiter Dennis Boxler.

Ehrungen

25 Jahren Mitgliedschaft:

Michael Bechteler, Felix Berktold, Florian Berktold, Wilhelm Berktold, Sonja Fügenschuh, Alois Geiger, Alfred Milz, Otto-Mäx Schall, Verena Scherm, Wilfried Vogler, Bruno Waldmann

40 Jahre Mitgliedschaft:

Anton Baeck, Peter Berktold, Thomas Bickel, Max Brutscher, Franz Eberle, Martin Eberle, Wolfgang Finkel, Bettina Gruber,

Johanna Hemer, Leopold Hilbrand, Gabi Killer, Evi Kling, Hans Köcheler, Petra Köcheler, Gabriele Mayer, Martin Schickewitz, Klaus Stoll, Max Übelhör, Matthias Zobel

50 Jahre Mitgliedschaft:

Siegfried Bellot, Christl Berktold, Fritz Berktold, Hubert Berktold, Barbara Bröll, Karl Bröll, Christl Fischer, Franz Häckelmiller, Ignaz Hehl, Ferdi Huber, Max König, Monika Leitner, Elisabeth Schmid, Hildegard Schraudolf, Alfons Thannheimer, Marianne Thannheimer, Toni Thannheimer, Hans Zobel

60 Jahre Mitgliedschaft:

Zita Geiger, Ludwig Jäger, Helene Reich, Luitgart Reichow, Adolf Schleich, Marianne Stich

65 Jahre Mitgliedschaft:

Bertl Högerle, Meinhard Kling, Zita Köcheler, Hanni Titscher



Ehrung für 50 Jahre Vereinstreue

3. TANZSPORTTURNIER DES TSV OBERSTDORF

Die Tanzsportabteilung des TSV Oberstdorf 1888 e.V. veranstaltet am 6. Juni ein Standard- und Latein-Tanzsportturnier. Ab 14 Uhr tanzen in der Fiskina in Fischen fünf verschiedene Leistungsklassen um den Sieg. Der Verein erwartet wieder eine große Teilnehmerzahl aus Deutschland,

Österreich und der Schweiz.

Nach dem Turnier, gegen 19 Uhr, findet ein Tanzabend für jedermann statt. DJ Liebreich12 legt gute und taktischere Tanzmusik auf. Alle Tanzsportbegeisterten und die, die es werden wollen, sind herzlich willkommen.



<http://www.tsvoberstdorf.de/>

11. ADULT-EISKUNSTLAUF-WETTBEWERB IN OBERSTDORF

Von 18. bis 23. Mai findet der weltweit einzige Erwachsenenwettbewerb der Internationalen Eislauf-Union (ISU) im Eiskunstlauf, Eistanz, Paarlauf und Synchron-Eiskunstlauf in Oberstdorf statt. Über 400 aktive Eiskünstlerinnen und Eiskünstler aus rund 25 Nationen nehmen daran teil.

Die Sportlerinnen und Sportler lieben die besondere Eisqualität in den Oberstdorfer Hallen, das idyllische Ambiente des Marktes Oberstdorf, sein Brauchtum und nicht zuletzt

die sportlichen und fairen Kämpfe um Medaillen und Podiumsplätze.

Die Vorbereitungen im Eissportzentrum sind bereits in vollem Gange.

Nähere Informationen unter <http://bev-eiskunstlauf.de/index.php/ausschreibungen/2015-5-int-adult-skating-competition/>



SKICLUB OBERSTDORF



Kilian Steiner Zweiter bei den Schülermeisterschaften

In Seefeld wurden am Ende des Rennwinters die Deutschen Schülermeister ermittelt. Kilian Steiner vom Skiclub Oberstdorf holte sich als einziger Allgäuer im Riesenslalom als Zweiter in der Klasse U 14 einen Podestplatz. Im Slalom am folgenden Tag ging es für den Oberstdorfer erfolgreich weiter. Auch hier leuchtete im Ziel die „2“ auf.

Clubmeisterschaft mit Rekordbeteiligung

Auch für Weltmeister kann eine ganz gewöhnliche Clubmeisterschaft voller Spannung sein, sofern der Terminplan eine Teilnahme zulässt. Johannes Rydzek und Johanna Holzmann ließen es sich nicht nehmen, beim großen Wettkampf-Wochenende dabei zu sein. Auch einige Vorstandsmitglieder zeigten ihr Können auf Alpin- und Langlaufskiern. Einige Nachwuchs-Trainer wechselten für zwei Tage die Seiten und ließen sich an der Strecke von den Kindern kräftig anfeuern. Vier Disziplinen hatte der SCO wieder im Angebot zur Ermittlung der Champions. Während Langlauf im Ried stattfand, wurden die alpinen Rennen und das Kombi-Skispringen am Söllereck-Öchsenhöfle ausgetragen. Neben Sportlern mit Weltcup-Erfahrung und Nachwuchsathleten gab es noch jede Menge weiterer Sieger, vom sechsjährigen Slalomkücken bis zum erfahrenen Gewinner der Klasse „Herren 61“. Für den Vorsitzenden Dr. Peter Kruijer zeigte die Rekordbeteiligung von Groß und Klein, dass sich das neue Konzept, die Meister aller vier Disziplinen an nur einem Wochenende zu ermitteln, absolut bewährt.

Ergebnisse:

Riesenslalom:

Schüler: Vanessa Kamaris 48,49, Jannik Yaritz 47,22

Erwachsene: Verena Dallmeier 47,43, Hansi Lipp 45,33

Slalom:

Schüler: Judith Geiger 55,80, Luca Müller 57,43

Erwachsene: Laura Alt 56,62, Ludwig Schraudolf 53,31

Skispringen:

Schüler: Lucia Waibel 40,5 m, Jakob Hasselberger 42,5 m

Erwachsene: Otto Schall 50,5 m, Andrea Geiger 37,0 m

Langlauf:

Schüler: Theresa Berktold 9:05.8, Linus Niederacher 8:51.9

Erwachsene: Sofie Krehl 7:43.7, Johannes Rydzek 10:27.2

Kratzer-Lauf 2015

Ende Mai, wenn andere ihre Skier schon längst in die Ecke gepackt haben, machen sich die leidenschaftlichsten aller Skifahrer auf zur Kemptner Hütte, wo es zu dieser Jahreszeit noch jede Menge Schnee hat. Dort oben wird dann ein Riesenslalom gesteckt und die Rennfahrer gehen mit allem erdenklichen Material an den Start. Firngleiter, Alpinausrüstung, Snowboard oder Telemarkski, alles ist erlaubt. Die 74. Auflage des Rennens findet am Samstag, 30. Mai, statt. Start: 18 Uhr, Anmeldung: ab 16 Uhr auf der Kemptner Hütte.

Material- und Gepäckabgabe an der Kasse der Erdinger Arena am Freitag, 29. Mai, bis 17 Uhr und Samstag, 30. Mai, von 10 bis 11 Uhr.

Die Vorstandschaft freut sich über eine rege Teilnahme, auch

Gäste sind herzlich willkommen. Infos unter 08322/8090100 oder info@skiclub-oberstdorf.de

50 Jahre Jugend-Cup der Internationalen Skizentren

Es war wieder einmal der zweite Platz, den sich die Mannschaft aus Oberstdorf beim 50. Jugendcup in Schruns holte. Wie im Vorjahr mussten die Allgäuer den Nachwuchs-Skifahrern aus Courchevel den Vortritt lassen, die zum vierten Mal hintereinander den Pokal für den Gesamtsieg mit nach Hause nahmen. Auch die Gastgeber aus dem Montafon verschenkten keine Punkte. Am Ende standen sie gemeinsam mit den Oberstdorfern auf dem Silberpodest. Dritter wurde diesmal die Mannschaft aus Saas Fee und Schlusslicht blieben die Italiener aus Madesimo.

Mit zwei Slalomburchgängen am Hochjoch-Seebliga startete der sportliche Vergleich. Die Oberstdorfer Mannschaft zeigte eine ausgeglichene Leistung bei den Mädchen (159 Pkt.) und Buben (157 Pkt.) und sicherte sich nach dem ersten Tag mit 326 Pkt. den 2. Platz vor den Gastgebern aus Schruns, (272 Pkt.), Saas Fee (225 Pkt.) und Madesimo (142 Pkt.). Unangefochten an der Spitze war das Team aus Courchevel mit 446 Pkt. Drei Klassensiege sprangen dabei für das SCO-Team heraus. In der Klasse U12 weiblich gewann Kiara Klug. Kilian Steiner holte sich den Tagessieg in der Klasse U14 männlich und in der Klasse U16 stand Fabian Himmelsbach ganz oben auf dem Podest.

Im Riesenslalom erreichte das Team aus Oberstdorf den 3. Platz mit 261 Pkt. Überlegener Sieger war Courchevel mit 428 Pkt. vor Schruns mit 305 Pkt. Platz 4 ging an die Mannschaft aus Madesimo, für das Team aus Saas Fee reichte es nur zu Rang 5. Nach seinem Sieg im Slalom holte sich Fabian Himmelsbach auch im Riesenslalom den 1. Platz. Begleitet wurde die SCO-Mannschaft von Sportwart Alpin Cornel Becherer, dem Trainerteam Christian Müller, David Berktold, Stefan Kobler, Andrea Geiger sowie den Referenten Caroline Fischer und Thomas Köcheler. Die Delegation des SCO führten der 1. Vorsitzende Dr. Peter Kruijer und 2. Vorsitzende Willi Geiger und Jugend-Cup-Präsident Thomas Kretschmer an. Zur 50. Auflage des Jugend-Cup lud der SCO die 1966 in Madesimo gestartete, erste Mannschaft unter damaliger Leitung der Oberstdorfer Mitbegründer der einsti-



Holte sich den zweiten Platz beim Jugendcup – die Mannschaft aus Oberstdorf

gen Kinderspiele, Oskar Fischer und Leo Schraudolf, sowie langjährige Wegbegleiter des Jugend-Cups nach Schruns. Beim Festabend trafen sich ehemalige Sikgrößen, die Ski-clubpräsidenten und Bürgermeister der Teilnehmernationen, darunter auch Oberstdorfs 1. Bürgermeister Laurent Mies. Günter Hujara, langjähriger Renndirektor und heutiger

technischer Experte der FIS überbrachte in Vertretung von Präsident Gian Franco Casper die Grüße des Internationalen Skiverbands und gratulierte allen Beteiligten zur Erfolgsgeschichte Jugend-Cup.

Gastgeber des 51. Jugend-Cups der Internationalen Skizentren vom 3. bis 6. April 2016 ist Madesimo.

GENERALVERSAMMLUNG DER OBERSTDORFER SCHÜTZEN

Auf der Generalversammlung berichtete 1. Schützenmeister Christian Raps über neue Investitionen: Der Eingangsbereich des Schützenhauses wurde neu gestaltet, die Tritthöhe der Treppe geändert, die Eingangstüre versetzt und mit Vordach versehen, eine bessere Beleuchtung installiert und der Hof geteert. Die Arbeiten wurden rechtzeitig zum 75-jährigen Jubiläum des Kleinkaliberstandes fertig.

Das Jubiläumsschießen war mit der Teilnahme von 75 KK-Schützen ein voller Erfolg. Lautstark sind die Böllerschützen im Einsatz, wie z. B. beim Faschingsumzug, beim Funken am Jauchenkreuz oder beim Dorffest. Nach wie vor beliebt ist das Vereineschießen. Zur 27. Veranstaltung kamen 322 Teilnehmer.

Ehrungen:

25 Jahre: Brigitte Schmid

40 Jahre: Antonie Hofmann, Anton Glaser, Hansjörg Speiser

50 Jahre: Erhard Keck, Anton Rybniker, Alfred Huber

60 Jahre: Franz Konrad

65 Jahre: Heinrich Geißler

Wiedergewählt wurden: 1. Schützenmeister Christian Raps, LG-Schießleiter Rudolf Willmann, KK-Schießleiter Franz Schmid und Eugen Wucher, Beisitzer Helene Obermüller und Wolfram Monschau, 2. Fähnrich Martin Dentler, 3. Fähnrich Hans Scharl.



Von links: 2. Schützenmeister Hans-Christoph v. Linstow, Erhard Keck (50 Jahre Mitgliedschaft), 1. Schützenmeister Christian Raps



SENIORENACHMITTAG DER CSU-FRAUEN-UNION

Jedes Jahr im Frühjahr laden die Damen der Oberstdorfer Frauen-Union zum Kaffeenachmittag für Senioren ein. Die Vorsitzende Irene Kraus begrüßte die Gäste und bedankte sich bei Pfarrer Guggenberger für die Gastfreundschaft.

40 Seniorinnen und Senioren kamen, um einen abwechslungsreichen Nachmittag zu erleben. Die Musiker Else und Luggi haben es wieder verstanden, die älteren Herrschaften mit Volksmusik, Oldies und Volksliedern zum Mitsingen und Mitschunkeln zu bringen. Dank der Unterstützung aus den Seniorenheimen konnten auch einige Damen und Herren aus den Häusern Herbstsonne und BRK-Haus der Senioren teilnehmen. Dank auch an Julia Ess-Mayer vom Hotel Viktoria, die ihre Fahrzeuge für Rollis und Rollatoren zur Verfügung

stellte. Elisabeth Andreas-Arnold berichtete über die Aktion: „Zur Plastiktüte sag ich nein, s'passt alles in den Korb hinein!“ Die Damen und Herren versprachen mit Applaus die Unterstützung der Aktion.

Das nächste Treffen der Frauen-Union findet am Mittwoch, 6. Mai, um 19 Uhr im Hotel Filser statt. Gast an diesem Abend: Hülya Dirlik vom Migrations- und Integrationsbeirat für den südlichen Landkreis Oberallgäu, aktive Mitarbeiterin im Asyl-Helferkreis von Oberstdorf. Sie wird aus ihrer Erfahrung berichten und über Aktuelles informieren. Interessierte sind herzlich eingeladen.



JAHRESRÜCKBLICK UND TOURENPROGRAMM

Anfang Mai erhalten die Mitglieder des DAV Oberstdorf den Jahresrückblick für 2014. Hier schildern die Jugendgruppen ihre Unternehmungen des vergangenen Jahres und es sind Berichte über durchgeführte Ski-, Berg-, Schneeschuh- und Klettersteig-Touren und andere interessante Themen rund um die Sektion zu lesen.

Mit dabei ist das aktuelle Tourenprogramm für 2015/2016. Es enthält wieder ein vielfältiges Angebot für Kinder, Jugendliche und alle, die sich gerne in den Bergen bewegen.

Informationen über die Sektion sowie das aktuelle Tourenprogramm unter www.alpenverein-oberstdorf.de.



ERNENNUNG ZUM EHRENVORSTAND



Nach einem festreichen Jahr, mit dem Bezirksmusikfest in Schöllang, lud der Musik- und Trachtenverein Schöllang zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung ein. Dabei wurde der ehemalige Vorstand Georg Stoß zum Ehrenvorstand ernannt. Markus Freudig und Michael Köberle dankten ihm für sein langjähriges Engagement (unter anderem für 14 Jahre als 1. Vorstand) und überreichten ihm als Anerkennung eine Ehrenurkunde sowie einen Geschenkkorb.



Von links: 1. Vorstand Markus Freudig, Ehrenvorstand Georg Stoß und 2. Vorstand Michael Köberle

VORBEREITUNGEN ZUM RÜCKRUNDENSTART



Seit Anfang März laufen die ersten Trainingseinheiten und Vorbereitungsspiele zum Rückrundenstart 2014/2015 der Juniorenfußballer. Die klar definierten Ziele sind, dass sich C1 und D1 in der Kreisliga halten können, die C2 und die D2 weiter um den Aufstieg in den Gruppen Süd mitspielen, die B-Junioren in ihrer Aufstiegsrunde zur Kreisliga eine gute Rolle spielen und die A-Junioren in der Gruppe Süd auch vorne mit dabei sind.

Der Junioren-Fördergemeinschaft Illerursprung (JFG) steht leider kein eigener Kunstrasenplatz zur Verfügung. Die A- und B-Junioren trainieren mit Laufeinheiten in der Halle. C- und D-Junioren teilen sich einmal in der Woche den Kunstrasenplatz in Sonthofen und gehen noch einmal in die Halle.

Mitte März stand bei den D-Junioren das Trainingslager in Kerkingen auf dem Programm. Es wurden mehrere Lauf- einheiten, vier Trainingseinheiten, ein Vorbereitungsspiel und

ein Blitzturnier abgearbeitet. Auch theoretischer Unterricht, Einzelgespräche, Gemeinschaftsspiele und die Kameradschaft kam nicht zu kurz. Es war gutes Training und ein tolles Erlebnis für die Truppe.

Ebenfalls im März fuhren die C-Junioren in ein Trainingslager zur JFG Lech-Rain in die Nähe von Landsberg am Lech. Begonnen wurde mit einem Vorbereitungsspiel und Einzeltraining für die noch angeschlagenen Spieler. Bei einer Lauf- einheit stellten die Trainer Kraft und Kondition der Spieler auf die Probe. Nach dem Frühstück standen anschließend noch zwei Trainingseinheiten auf dem Programm. Leider waren krankheitsbedingt und verletzungsbedingt nicht „alle Mann an Bord“. Die Jungs die dabei waren, haben gut trainiert, dazugelernt und auch entsprechend Spaß gehabt. Die JFG dankt allen Betreuern und Sponsoren, ohne die solche Trainingseinheiten und Unternehmungen mit unseren Kinder und Jugendlichen nicht möglich wären!

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 19.05.2015

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 21.05.2015

19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und Landwirtschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter www.markt-oberstdorf.de/themen/ratsinformationssystem.html.



SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:
Montag, 11. Mai, 16 bis 20 Uhr,
Oberstdorf, BRK-Haus der Senioren, Holzstraße 17

ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegamm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 116117
Zahnärztlicher Notdienst	www.zahnarzt-notdienst.de

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus	Tel. 08322/7030
MVZ	Tel. 08322/703103
Bayer. Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Christophorusdienst Hospiz	Tel. 08322/2226
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

ÖFFNUNGSZEITEN DER GRÜNGUTANNAHME 2015

bis 2. Oktober	Montag, Mittwoch und Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr
5. Okt. bis 14. November	Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag 9 bis 11.30 Uhr Montag bis Freitag 13.30 bis 16.30 Uhr
18. Nov. bis 23. Dezember	Mittwoch 13.30 bis 16.30 Uhr Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr
24. Dez. bis 6. Januar 2016	geschlossen

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter <http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

FAMILIENKALENDER

Geburten

05.03.2015	Elias Spengler Eltern: Carolin Spengler und Thomas Bickel, Pfarrstraße 5, Oberstdorf
19.03.2015	Emilia Amalia Hermes Eltern: Katharina Hermes, geb. Sossna, und André Hermes, Luitpoldstraße 3, Oberstdorf

Eheschließungen

14.03.2015	Lisa Schelldorf und Matthias Vogler, Oststr. 18 a, Oberstdorf
20.03.2015	Stefanie Patricia Dentler und Udo Keinert- Mahlich, Alpgaustr. 27, Oberstdorf

Sterbefälle

05.03.2015	Hans Joachim Rudolf Menge, Riedweg 5, Oberstdorf
08.03.2015	Hildegard Luise Umbreit, geb. Brüggemann, Holzerstr. 17, Oberstdorf
10.03.2015	Gerda Erika Elfriede Karla Betz, geb. Ehlers, Holzerstr. 17, Oberstdorf
10.03.2015	Josefa Kreszenzia Thomma, geb. Schrott, Am Bannholz 20, Oberstdorf
11.03.2015	Michael Ernst Schreck, Trettachstr. 46, Oberstdorf
14.03.2015	Ludwig Frey, Rubinger Str. 25b, Oberstdorf
14.03.2015	Barbara Anna Maria Wunderlich, geb. Hoch- feichter, Zollstr. 8, Oberstdorf
16.03.2015	Frieda Gottfried, geb. Zobel, Holzerstr. 17, Oberstdorf



BÜRGERSPRECHSTUNDE

Jeden Dienstag, 8.30 – 10.30 Uhr, Büro des Bürgermeisters
Anmeldung erbeten!
Die Gesprächszeit ist aufgrund der großen Nachfrage pro
Termin auf 15 Minuten beschränkt.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat
Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799,
E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag	15 – 17 Uhr
Freitag	14 – 17 Uhr
Samstag	9 – 12 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingebichl 2, Oberstdorf,
Tel. 08322/2327

IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat, OTG,
Wolfram Monschau,
Musikkapelle Oberstdorf

Titelfoto:
Frank Tomaschewski
Facebook/
Oberstdorfer-Fotogalerie

Erscheinungsweise:
monatlich

Der nächste OBERSTDORFER erscheint am Freitag, 5. Juni 2015.
Beiträge bitte per E-Mail an redaktion@markt-oberstdorf.de.
Der OBERSTDORFER wird kostenlos an alle Haushalte in Oberstdorf verteilt.

VITALHAUS

FISCHEN

LEA VITALCAFE

genießen Sie unseren Bio-Kaffee und unsere hausgemachten Kuchen

SPÜR DICH WIEDER

Großes Massageangebot

Salzgrotten-AKTION

Von 30. 4. bis 31. 5.
Salzgrottenbesuch 45 Min.
statt 9,- €
jetzt nur noch 5,- €

LASS DICH VERWÖHNEN

Nur am 2. Mai
Massagen zum reduzierten Verwöhnpreis
von 10.00 bis 18.00 Uhr

Ein Haus voller
Geschenkideen!

Bei allen Veranstaltungen
ist Ihre Anmeldung erforderlich.

Mo-Sa 10.00-18.00 Uhr

87538 Fischen · Am Anger 8 · ☎ 08326 38430-0 · www.lea-vitalhaus.de

LEA VITALCAFE
GESCHENKIDEEN
ALLGÄUER SALZGROTTE
WELLNESS · MASSAGEN
LEA SEMINARWELT

Das besondere Geschenk
Vitalhaus-Gutschein!

ALLGÄUER SALZGROTTE

Tägl. von 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass zur vollen Stunde



VERANSTALTUNGEN IN DER SALZGROTTE

09.05. Klangschalenerlebnis
mit Axel Zimmer,
17.00 bis 18.00 Uhr,
20,- €

Windschutzscheiben

Eine defekte Windschutzscheibe gefährdet Ihre Sicherheit und stellt einen TÜV Mängel dar. Den Austausch der Scheibe erledigen wir schnell und professionell.



**KFZ &
Reifenservice
Oberstdorf**

Michael Alt
KFZ-Meister
Michael Speiser
Reifenfachmann

Telefon 0 83 22 / 940 80 90 · Alpgaustr. 6 · 87561 Oberstdorf

Lagererräumung

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Die schönsten Kleider sowie
Anzüge für den Herrn für jeden Anlass
jetzt weit reduziert!!!

30% 40%
20% ^{bis zu} 50%



Dorothee Schwarz
Kirchstraße 14
87561 Oberstdorf
Telefon 08322/9589366

EDV-Beratung Häfelein

Computerprobleme? Dienstleistung und Hilfe vor Ort.

Telefon 08327/9327590

www.haefelein.de · info@haefelein.de

„Nah & regional ist besser.“



Peter Schweinberg,
Geschäftsführer

DORR-BIOMASSEHOF
www.dorr-biomassehof.de

Das Pelletswerk in Asch bei Landsberg:

- Wir liefern Pellets vom Werk direkt zu Ihnen nach Hause.
- So erhalten Sie bruch- und staubarme Pellets.
- Sie erhalten 5% Rabatt als Mitigentümer des Pelletswerks.
- Machen Sie bequem Ihre Preisfrage unter www.dorr-biomassehof.de/anfrageformular.

Oder rufen Sie an: 0831-540 273-0



ÜBER 100 JAHRE

87527 Sonthofen
Sonnenstraße 16
Telefon 0 83 21 - 67 61 20
bernhard.ohg@allianz.de

Filialen
Blaichach
Oberstdorf

Allianz Bernhard

seit 1910 Generalvertretung der Allianz-Versicherung

Wir, eine der größten und renommiertesten Generalvertretungen in Bayern, suchen eine/n

Mitarbeiter/in für den Außendienst

mit abgeschlossener kaufmännischer Ausbildung und KFZ-Führerschein.

Genauere Informationen:
www.allianz-bernhard.de



www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Anzeigenschluss
ist am **Mittwoch**,
27. Mai 2015, 12 Uhr



Das Wirtshaus

Reichenbach 8 · Oberstdorf

Im Mai zum

Spargelessen

ins Wirtshaus.

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.

Telefon 08326/7923

www.daswirtshaus-allgaeu.de



Mai-Aktion

vom 02.05. – 16.05.2015

Sie erhalten 20-50% Rabatt
auf speziell gekennzeichnete, modische Artikel.

Damen-, Herren- Tag- und Nachtwäsche.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Speidel GmbH
Nebelhornstr. 10
87561 Oberstdorf

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

20-50%

Rabatt

HERSTELLERVERKAUF

SPEIDEL
Feines auf der Haut

Die TENNISPLÄTZE
an der Fuggerstraße
sind ab 25. April bespielbar.

Platzreservierungen unter Telefon 01 60 / 1 76 95 01
oder 01 51 / 15 21 46 43

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Lohr.

Max Hiesinger
Der Oberstdorfer Metzger!
Metzgerei · Imbissstube

Jeden Freitag von
9.30 bis 11.30 Uhr
**KESSELFrische
WEISSWÜRSTE!**

1 Paar Weißwürste mit Breze,
Senf und kleinem Getränk nur **4,50 €**

Malermeister
Manfred Klatt

Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten

Rechbergstraße 7 · 87561 Oberstdorf

Tel.: 08322 / 959 18 89 · malerbetrieb.klatt@t-online.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de



**Sie lieben Ihr Auto?
- wir auch!**

Unsere Auto Service Leistungen:

- kostenloser 21 Punkte Sicherheits-Check
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Haupt- und Abgasuntersuchung
- Ölwechsel
- Bremsen-Service
- Auspuff
- Achsvermessung
- Klima-Service
- Glasservice
- u. v. m.



*Durchführung durch eine externe, amtlich anerkannte Prüforganisation. Manche Leistungen nicht in allen Betrieben möglich.

Premio Reifen + Autoservice Feneberg
Albert-Schweitzer-Str. 6 • 87527 Sonthofen
Tel. 08321 - 23 11 • Email: mk@feneberg-premio.de

www.feneberg-premio.de



lohi
Das lohnt sich.

Unsere Steuern machen Profis.

Einfach Steuern sparen.

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft - begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Stephanie Berkold
Beratungsstellenleiterin
Hessenwinkel 2
87561 Oberstdorf / OT Rubi
Tel. 08322 3616
www.lohi.de/oberstdorf



Komplett durchDacht.

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 083 22 / 39 40

logopädie
Logopädische Praxis Kuhnle

ergotherapie
Praxis für Ergotherapie Kuhnle

Gartenstraße 17 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.

11. Eis gratis

Rabatt-Karte!

Eis Riviera
Familie Balcon

Am Marktplatz –
täglich – bei schönem Wetter

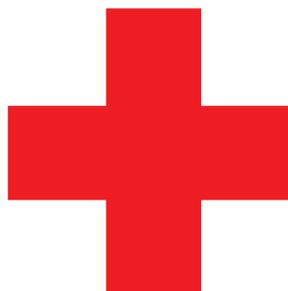


Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0



WIR KÜMMERN UNS UM
Erd-, Feuer-, See- & Naturbestattungen,
Vorsorgeverträge, alle Formalitäten
& Behördengänge.

VERLASSEN SIE SICH AUF UNS.

LUMEN BESTATTUNGEN
HARALD WÖLFLE

87527 SONTHOFEN 87541 BAD HINDELANG info@bestattungen-woelfle.de
Grüntenastraße 17 Zillenbachstraße 3 www.bestattungen-woelfle.de
Telefon 083 21.855 69 Telefon 083 24.95 33 95

